

Absolut sensationeller Tatzelwurm

Größte Gleisbaumaschine der Welt bei Sanierungsarbeiten auf der Hochrhein-Strecke im Einsatz

RHEINFELDEN (bi). Ein spektakuläres Arbeitsgerät ist zurzeit bei den Bauarbeiten auf der Hochrhein-Bahnstrecke zu sehen. Mit einer Länge von 850 Metern ist dort nicht nur die größte Gleisbaumaschine der Welt, sondern auch das modernste Gerät für die „Planumsverbesserung“ – also für die Sanierung des Unterbaus – im Einsatz.

Die DB-Netz lässt zwischen Schwörstadt und Brennet auf dem rheinseitigen Schienenstrang die gesamte Gleisanlage sanieren. Zur Erneuerung des Unterbaus verwendet die in München-Ismaning beheimatete Firma „Eurailpool“ ihr Vorzeigeprojekt „PM 200 – 2 R“, die modernste und leistungsfähigste Untergrundsanie- rungsmaschine der Welt. Rund um die Uhr wird damit an der in beiden Richtungen gesperrten Hochrhein-Strecke in zwei Zwölf-Stunden-Schichten gearbeitet.

Unübersehbar ist der nicht enden wollende, gelbe „Tatzelwurm“, den die beiden Bauleiter Thomas Schegerer und Torsten Rintsch der Badischen Zeitung vorstellten. Die Maschine hat den Vorteil, dass sie auf den Schienen steht, während sie die Gleise und den Untergrund bearbeitet. Ihr 275 Meter langes Herzstück sind zwei gesonderte Maschinenteile. So umfasst Maschinenteil eins – die Recyclingmaschine – einen Antriebswagen, einen Klärwagen, einen Schotterwaschwagen und einen Schotterabsiebwagen. Maschinenteil zwei – die Planummaschine – besteht aus Aushubmaschine, Stopfteil mit Silo für Recycling- und Neuschotter und Antriebswagen mit Neuschottersilo.

Bei der erst im Jahr 2002 in Betrieb genommenen „PM 200 - 2 R“ wird der Altschotter in einem Recyclingvorgang geschärft, wobei die Kanten „Neuschotterqualität“ erhalten. In einer maschineninternen Waschanlage wird der Schotter dann unter hohem Wasserdruck gesäubert und dann wieder in die neue Planumsschicht eingebaut. Die täglich anfallenden 4000 Tonnen Reststoffe werden in neun rollenden Materialtrans-



Auf der Hochrhein-Bahnstrecke ist zurzeit die größte, modernste und leistungsfähigste Gleisbaumaschine der Welt im Einsatz. Insgesamt 850 Meter lang ist der gelbe „Tatzelwurm“.

FOTO: BERNHARD BIRLIN

portwagen von einer Diesellok zum Bahnhof nach Brennet gezogen.

Wer dieser Tage in Rheinfelden die Güterstraße entlang fährt, sieht neben dem städtischen Bauhof riesige Berge aus Sandkiesgemisch. In zwei wechselnden Einheiten von jeweils 17 Materialtransportwagen werden von hier pro Schicht über 3300 Tonnen von diesem Gemisch zur Untergrundsanie- rungsmaschine gebracht. Dort hebt die Maschine in einem ersten Arbeitsgang, kaum sichtbar, das Gleis leicht an und eine große Aushubkette räumt anschließend nebst Schotter auch Muttererde ab. Ein Vertei-

lerbalken verwandelt das Sandkiesgemisch in eine etwa 40 Zentimeter hohe, Wasser ableitende Planumsschutzschicht, die anschließend mit einem Plattenverdichter festgestampft wird. Von der Aufbereitungsanlage noch nass, wird im nächsten Arbeitsgang der Recyclingschotter unter dem Schienenstrang verteilt.

Die Pausen zum Auswechseln der Ver- und Entsorgungswagen eingerechnet, schafft diese Maschine etwa 40 Meter pro Stunde. Damit der Koloss reibungslos arbeitet, sind pro Schicht mindestens 22 Mann im Einsatz.

eurailpool GmbH

Lise-Meitner-Straße 9
D-85737 Ismaning

Tel. +49 (0) 89 90 93 97-20
Fax +49 (0) 89 90 93 97-266
info@eurailpool.com

Niederlassung Österreich

Kl. Neusiedler Str. 29
A-2401 Fischamend

Tel. +43 (0) 2230 92 73
Fax +43 (0) 2230 92 79 061